

Text aus der Urkunde zur Verleihung des Eduard Strasburger-Preises 2015 an Dr. Andreas Fleischmann

Der Botaniker Dr. Andreas Fleischmann gehört zur seltenen 'Spezies' herausragender junger Systematiker und Evolutionsbiologen. Seine Interessen sind breit und reichen von der klassischen Systematik über die Paläobotanik (Pflanzen in Bernstein) bis zur molekularen Systematik und Genomgrößenbestimmungen. Er publizierte in ausgezeichneten Zeitschriften wie *PNAS*, *Annals of Botany* und *Taxon*. Sein 'opus magnum' ist eine 717 Seiten umfassende Monographie der carnivoren Gattung *Gensilea*. Darüber hinaus erwarb sich Andreas Fleischmann ein umfassendes Wissen über die globale Verbreitung und Biologie fleischfressender Pflanzen. Was ihn besonders auszeichnet ist sein komparativer Ansatz, mit dem er über die Systematik hinaus die Funktionalität (Anatomie, Morphologie, Ökologie) karnivorer Pflanzen in großen Linien herausarbeitet.

Botanikertagung, 31.8.2015

verliehen von Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Präsident der DBG